

Die neuen Programme für 2019 sind da!

Reisen

Auch im neuen Jahr beraten wir Sie gerne zu den neuen Reiseangeboten für „vitale „best ager“: Es gibt als Klassiker ganzjährig Reisen nach Nordey. Dort kann man seine Unterkunft im „Haus Gelsenkirchen“ buchen oder unsere Ferienwohnung mit bis zu vier Personen beziehen; Außerdem im Programm: Bad Brückenau, Kurort in Bayern; Bad Waldliesborn, Thermal-Soleheilbad; NEU: Bad Driburg, Privatheilbad im Teutoburger Wald.



Weitere Infos unter
T 0209 / 40 94 -104
oder 02041 / 709 49 -23

Familienbildung

Das vielfältige Programm beinhaltet neue und bewährte Kurse aus den Bereichen Aktivität, Entspannung und Kreativität. Durch die Kooperation mit verschiedenen Familienzentren gibt es auch viele kostenlose Angebote.



Anmeldung und weitere Infos:
T 0209 / 40 94 -179 oder
T 02041 / 409 49 -24
www.awo-gelsenkirchen.de



Beste Wünsche zum Fest und für das Neue Jahr! Auch 2019 wird bunt!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

nicht mehr lange und die Jahresrückblicke 2018 flimmern und flattern uns wieder ins Wohnzimmer.

Eins ist bei allem, was Sie und wir alle im letzten Jahr erlebt haben, klar geworden: Wohlfahrtsverbandliches Engagement ist auch weiterhin nötig. Deshalb sind wir in 2018 gemeinsam für Solidarität mit den Schwächeren in unserer Gesellschaft, die Freiheit jedes Einzelnen, für soziale Gerech-

tigkeit, die Toleranz von Unterschiedlichkeit sowie die Gleichheit aller Menschen in unserer Gesellschaft eingetreten. Lassen Sie uns auch im AWO Jubiläumsjahr 2019 gemeinsam für die Umsetzung dieser Werte in unserer Gesellschaft einsetzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie friedliche Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

ArbeiterWOhlfahrt
Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop
Vorstände & Geschäftsführung

Demenz-Servicezentrum wird Ende 2018 geschlossen

Das Demenz-Servicezentrum (DSZ) für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stellt zum 31.12.2018 seine Arbeit ein.

Der Grund dafür: Keine Weiterfinanzierung durch das Land NRW!

Gestartet ist das Demenz-Servicezentrum im Jahr 2004, damals als Projekt im Arbeitsbereich der Integrationsagentur. Ab 2007 wurde das Projekt in Kooperation mit dem AWO Bezirk Westliches Westfalen im Rahmen der Landesinitiative NRW fortgeführt. Finanziert wurde das Projekt durch Mittel

der Pflegekassen und des Ministeriums. Während dieser Zeit wurden unter anderem viele Arbeitsmaterialien in türkischer und russischer Sprache entwickelt, viele Menschen und Institutionen wurden beraten, Multiplikatoren wurden geschult und Integrationslotsen ausgebildet. Das Demenz-Servicezentrum war landesweit tätig. Eine Erfolgsgeschichte! Dass die Mittel nicht weiterfließen ist umso unverständlicher, da in 2018 das Modell des Demenz-Servicezentrums auf weitere Bundesländer ausgeweitet wurde.

KURZ GEMELDET

Eröffnung AWO Quartierszentrum Feldmark

Der AWO Fachdienst Integration, Zuwanderung und Flüchtlinge lädt herzlich zur Eröffnungsfeier (mit Weihnachtscafé) des neuen Quartierszentrums ein: Robert-Geritzmann-Höfe 4, 45883 GE, Do., 13. Dezember, ab 15.30 Uhr

AWO-Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Bottrop

Die AWO ist wieder auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt vertreten. Unter anderem mit der Familienbildung, dem Ortsverein Bottrop, dem Frauenhaus und der Ambulant GmbH, Do., 20. Dezember bis Sa., 22. Dezember

Zeitachse 100 Jahre AWO

100 Jahre Frauenwahlrecht
Neujahrsempfang beim OV Fuhlenbrock, AWO SZ Haus Fuhlenbrock, Herderstr. 8, 46242 BOT, Samstag, 19. Januar, 11 Uhr

Theater Löwenherz
Auftaktfeier zu 100 Jahre AWO, Kulturzentrum August Everding, BOT, So. 17. Februar, 11 Uhr und SZ Horst, GE-Horst, 24. Februar, 11 Uhr

Geburtstagskaffeetrinken
in der Gelsenkirchener Innenstadt im Juni 2019. Bitte beachten Sie hierzu die weiteren Ankündigungen.

Diese Zeitachse wird in 2019 laufend ergänzt und aktualisiert.



Festliche Ehrung der AWO-Jubilare im MiR

Die ARBEITERWOHLFAHRT sagt Danke für langjährige Treue und Unterstützung

Auch in diesem Jahr luden die Kreisverbände Gelsenkirchen und Bottrop ihre langjährigen Mitglieder zur Jubilarerhöhung in die Räumlichkeiten des Musiktheaters im Revier (MiR).



Überreicht wurden die Auszeichnungen für 50-, 40- und 25-jährige AWO-Mitgliedschaft durch die beiden Vorsitzenden des AWO Unterbezirks. In diesem Jahr befanden sich auch der Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Frank Baranowski (25 Jahre AWO-Mitglied) und der Vorsitzende des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe, Dieter Gebhard (40 Jahre AWO-Mitglied) unter den Jubilaren.

Die Ehrungen wurde von Michael Scheffler, Vorsitzender des AWO Bezirks Westliches Westfalen, vorgenommen.

Für Unterhaltung sorgte Marcus Magnus mit einer Comedy-Zaubershow und der Bauchrednershow mit Vogel Charly.



Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Kreisverband Bottrop

50 Jahre: Anne Martens (Eigen), Regina und Johannes Michalski (Stadtmitte-Altstadt)

40 Jahre: Werner Brill (Stadtmitte-Altstadt), Helma Hinzmann (Boverheide-Batenbrock), Adelheid Licata (Grafenwald), Hedwig und Eckhardt Martens, Erika Pecyna (Eigen), Franz Pohler (Fuhlenbrock)

25 Jahre: Bozina Getta, Marion Wenk (Eigen), Angelika Holzmann, Lotte Kutscha, Rudolf Radke, Gerda und Hardi Ulrich (Boy), Franz-Georg Kohlmeier (Fuhlenbrock)

duenz, Ursula Wüstinger (Hassel-Süd), Ursula Müller (Haverkamp), Edith Karkut (Heßler), Inge Seibel (Resse), Carola Gayk, Else Hohmann (Schaffrath), Ulrich Daduna, Gerti Küpper, Dirk Wolf (Schalke)

25 Jahre: Else Byzio, Ingrid Mlynkowiak (Berger Feld), Christina und Hans-J. Adam, Eberhard Harbrink, Sigrid Möller, Gisela Presting, Ingrid Wallbaum (Erle-Süd), Michael Amshove, Brigitta Eisenburger, Marianne Jedamzik (Feldmark), Maria Metzack (Hassel-Nord), Erika Böhnke (Hassel-Süd), Giuseppe Rizzo (Haverkamp), Oberbürgermeister Frank Baranowski, Ursula Kasemann, Burkhard Kuhr, Christel Marohn, Johanna Puzicha, Monika Winkler (Horst-Nord), Sylvia Huth (Heßler), Margret Lobert, Ellen Nesslinger, Elke Warich (Resse), Irene Karius, Sonja-K. Krüger (Düppel), Helge Berg, Helga Bogdanski, Helene und Hermann Engelbart, Hilde und Heinz Knigge, Waltraud und Klaus Scheelje, Doris Strock, Bärbel und Dieter Wochmann, Richard Widmich (Schalke)

Kreisverband Gelsenkirchen

50 Jahre: Hildegard Brosch, Anita Schwöbken, Anni Struschka (Bülse), Gerda Imaschewski (Horst-Nord), Irene Meyer, Helma Schiwietz (Rott hausen-Düppel),

40 Jahre: Margot Broschk, Gisela Jankowski (Berger Feld), Gerda Cirkel, Ursula Engemann, Ellen Siebrasse (Bulmke), Johannes Müller (Buer II), Dieter Gebhard (Erle-Nord), Christel Becker (Erle-Süd), Christa Talhorst (Feldmark), Edith Lippe, Anni Ra-

Naturtoilette für die drei Gärten am ehemaligen Güterbahnhof Schalke-Süd

Wer kennt das nicht? Die Blase drückt... und es ist kein Örtchen weit und breit, an dem die dringende Notdurft verrichtet werden kann. Im „Lecka“-AWO Garten kann das ab sofort nicht mehr passieren.

Seit einigen Wochen gibt es dort nämlich eine sogenannte Naturtoilette, die als dauerhafte Lösung barrierefrei eingerichtet wurde und von den BesucherInnen der drei Gärten vor Ort bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Durch die Wahl der Naturtoilette sollen

das Verständnis der Kinder und Jugendlichen zum Umgang mit Ressourcen und der Nachhaltigkeitsgedanke gefördert werden. Die Inhalte der Naturtoilette werden in einem geschlossenen System kompostiert. Ein Was-



seranschluss ist also nicht erforderlich. Die bebilderten Erklärungen im Innenraum der Toilette sind auch für Kinder leicht zu verstehen. Bei geschlossener Tür steht man übrigens nicht im Dunkeln, da die Dachkonstruktion



für Tageslicht sorgt. Im Rahmen des diesjährigen Kartoffelfestes im „Lecka“-AWO Garten konnte das fertiggestellte Natur“örtchen“ wohlwollend bestaunt werden.

AWO-Gesichter



Christa Grewe

Ich engagiere mich in der AWO als Flüchtlingspatin, weil ich durch meine Arbeit als Deutschlehrerin viele Menschen unterschiedlichster Kulturen kennen gelernt habe und mich diese Erfahrungen sehr bereichert haben. Und außerdem finde ich, dass wir einfach die Verpflichtung haben, zu helfen – als Land, als Bürger, als Teil des Ganzen. Punkt.



Beate Martin

Ich engagiere mich als AWO-Patin, weil mir die Idee der Patenschaft gefällt! Es ist eine spannende Aufgabe, die alle Lebensbereiche betrifft und bei der individuelle Hilfe geboten werden kann. Mal geht es z.B. um Arbeitsplatzsuche, mal um Begleitung in medizinischen Dingen und mal um Kinderwunsch.

Besondere Geburtstage

Der AWO OV Welheim feierte im „Haus Rogge“ ihre Mitglieder, die 2018 einen besonderen Geburtstag hatten.



Der Jahresausflug des OV Heßler ...

führte in diesem Jahr nicht über die Stadtgrenzen hinaus, war aber dennoch höchst interessant und unterhaltsam.

Erste Station war das „neue“ Hans-Sachs-Haus, mit seinem lichtdurchfluteten Atrium, dem multifunktionalen Bürgerforum und vielem mehr. Zweite Station war der Ziegenmichelhof, ein Lehr- und Erlebnisbauernhof für Kinder, Ju-

gendliche und Heranwachsende mit seiner vor allem der Nachhaltigkeit verpflichteten Pädagogik. In mitten von Pflanzen und tierischer Gesellschaft konnte die Ausflugsgruppe auf dem Hofgelände gemütlich Kaffee trinken.

Die Teilnehmer waren sich einig: Interessant und schön ist es in Gelsenkirchen, natürlich auch im „Dorf Heßler“.



Düppel feiert 50-jähriges Bestehen



Im Vordergrund sind von links zu sehen: Helma Schiwietz, Irene Meyer, Anneliese Walter. Diese drei genannten sind Gründungsmitglieder des AWO Ortsverein Rotthausen-Düppel von 1968. Sie sind 50 Jahre lang Mitglied in der AWO. Foto: W. Stimper

Der AWO Ortsverein Rotthausen-Düppel ist inzwischen seit 50 Jahren aktiv und feierte dieses Jubiläum mit seinen Mitgliedern und vielen Ehrengästen. Die geladenen Gäste bedankten sich vor allem bei der Vorsitzenden Rita Stimper und ihrem Team. Die festlich dekorierte Aula der Hauptschule „Am Dahlbusch“ bot ein tolles Ambiente für die Kaffeetafel, zu der alle Festgäste eingeladen waren. Die Mitglieder erhielten als Zeichen der Anerkennung für ihre Treue zum Ortsverein kleine Aufmerksamkeiten. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Shanty Chor „Leinen los“ aus Bottrop unter der Leitung von Gaby Günter.



95 Jahre OV Horst-Nord

Mit einer tollen Feier samt Sekt-empfang feierte der Ortsverein gebührend dieses Jubiläum. In einer Diashow zur Geschichte des Stadtteils und der AWO Horst-Nord, wurde - sehr zur Freude der Gäste - der Wandel des Stadtteils noch einmal deutlich sichtbar.

Weihnachtliches Basteln

Der Bottroper OV Boy führt seit einigen Jahren mit der AWO-Familienbildung einen sehr beliebten Workshop zu Weihnachten und zu Ostern durch. Auch in diesem Jahr hatten wieder viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern beim Backen, Engel-Windlichter herstellen und Säckchen-Nähen viel Spaß miteinander.



Tagesausflug zum Winzerfest nach Derna

Der AWO Ortsverein Bottrop lud zu einem Tagesausflug nach Derna ein, um das dortige Winzerfest zu erleben. Nach einem Zwischenstopp mit Lunchpaket und Weinverkostung wurde der Zielort erreicht. Mit guter Laune und reichlich Wein wurde der traditionelle Umzug des Winzerfestes begangen.



Gemeinsam für Europa - Besuch aus Brüssel

Soziale Arbeit im Bereich Integration ist ein Thema, dass Menschen überall in Europa gleichermaßen bewegt. Trotzdem gibt es im Umgang damit viele regionale und nationale Unterschiede.

Studierende des University College Odisee in Brüssel sind aus diesem Grund in das Ruhrgebiet gereist, um den Kollegen der AWO-Integrationsagentur (IA) in Gelsenkirchen einen Tag lang über die Schulter zu schauen.

Dass soziale Arbeit vor allem praxisnah gelehrt werden muss, wurde im Ruhrgebiet schon früh erkannt. In Dortmund gibt es daher seit einigen Jahren einen Studiengang namens „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Armut und (Flüchtlings-) Migration“. Für die Studierenden steht hier

nicht nur bloße Theorie auf dem Lehrplan, im Gegenteil: Die Hälfte der Studienzeit wird



in sozialen Einrichtungen absolviert. Die AWO-IA ist Partnereinrichtung, mehrere Dortmunder Studenten sammeln hier berufsrelevante Erfahrung. Hauptfokus der Arbeit ist, Brücken zwi-

schen Menschen zu schlagen und da es für geglückte Integration keine schlichte Scha-

blone gibt, werden bei der AWO Maßnahmen und Konzepte immer neu durchdacht und auf aktuelle Situationen angepasst.

AWO Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski betont aus-

drücklich, dass die interkulturelle Arbeit der AWO nur deswegen so erfolgreich funktioniert, weil die Organisation in ein riesiges Netzwerk von sozialen Einrichtungen und integrativen Diensten eingebunden ist.

Nach dem akademischen Besuch aus Brüssel ist dieses Netzwerk nun um ein internationales Mitglied reicher geworden. Denn nur wenn alle voneinander lernen und zusammenarbeiten, können unüberwindbar scheinenden Probleme gelöst werden und daraus neue Chancen und Möglichkeiten entstehen.

Die Integrationsarbeit in Gelsenkirchen nimmt im Bereich der sozialen Arbeit - sowohl im Inland als auch im Ausland - bereits Vorreiterrollen ein.

Vom 23. Mai bis zum 6. Juni dürften wir unseren Urlaub bei herrlichem Wetter im „Haus Gelsenkirchen“ auf unserer Lieblingsinsel „Norderney“ verbringen.

Offe haben wir an unsere „Daheimgebliebenen“ gedacht, die keine Möglichkeit hatten, sich am und im Meer abzuweiden.

Das gesamte Team, mit d. Leiterin Iron Krätzel, hat sich ganz doll bemüht, uns den Hüftstahl so angenehm wie möglich zu machen.

Häufig wurden wir mit Rührwerkzeugen erfreut, die wir bisher noch nicht kannten.

Was hatten wir einen Spaß mit dem Duo „Büerbeck“ und dem Abschieds Bernd Krüger.

50% der Teilnehmer waren sich bei der Rückkehr nicht bekannt, freudeten sich aber schnell an.

Diejenigen die unser „Haus Gelsenkirchen“ bis her noch nicht kannten, wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Dabei hoffen sie auf ein solch tolles Wetter und auf Mitreisende, mit denen man soviel Spaß haben kann wie mit dieser Gruppe von „jungen Temperamentvollen Senioren“.

Hier wird darauf, daß kein Wünnemann wieder die Reisebegleitung übernehmen kann.

Der Eintrag von Leni Wünnemann im Gästebuch von „Haus Gelsenkirchen“ zeigt: Seniorenreisen mit der AWO sind einfach schön!

Mit der AWO über Weihnachten und Silvester auf die Insel Norderney

Unser Reiseangebot für die Feiertage

Weihnachten auf Norderney im „Haus Gelsenkirchen“
Reisezeit: 19.12.18 bis 02.01.19

Es sind noch Doppelzimmer frei!

Unser Angebot ist inklusive

- Anreise im Fernbus
- Fähre und Inseltransfer
- Vollpension
- Mittagessen bei der Rückfahrt im Hotel Fährhaus

Unser Preis: 1.051,00 € p.P. im DZ

Neuer Pflegedienst für Bottrop und Gelsenkirchen: AWO-Ambulant startet durch

Zu Beginn des vierten Quartals wurde das AWO-Angebot um den ambulanten Pflegedienst für Bottrop und Gelsenkirchen erweitert.

Der professionelle Pflegedienst berät Sie rund um das Thema Pflege und Betreuung. Da es sich hierbei um ganz individuelle Situationen und Fragestel-

lungen handelt, stand in einer ersten Sprechstunde das Team um Pflegedienstleitung Jutta Borchard-Einhirn für Fragen zur Verfügung.

In der Sprechstunde zeigte sich schnell, wie hoch der Gesprächsbedarf im Pflegebereich ist. Deshalb soll es in Kürze eine regelmäßige monatliche Sprechstunde geben. Der Ter-

min stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Bitte fragen Sie einfach nach!

Alle Anfragen für Bottrop und Gelsenkirchen werden zentral über Bottrop abgewickelt. Weitere Informationen erhalten Sie unter T 02041 7060 – 755 oder per eMail pflegedienst-bot@aw-ambulant.de

Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit, Solidarität, Toleranz

Wer wäre
Marie
Juchacz
heute?



AWO-Werte im Wandel der Zeit war das Thema des Workshops, der im Rahmen des 100-jährigen AWO Jubiläums in Bottrop stattfand.

Die Antworten zu den spannenden Fragen „Wer wäre Marie Juchacz, die Gründerin der AWO, heute?“ „Was wäre ihr wichtig, welche Ideen würde sie zur Lösung der heutigen Fragen entwickeln? Wäre sie heute Mitglied der AWO?“ wurden kreativ erarbeitet. Ergänzt wurde der Workshop durch eine szenischen Lesung aus dem Theaterstück „Auf du und

du mit Marie Juchacz“. Die Collage aus Szenen und Texten von und über Marie Juchacz zeigt anhand dieser mutigen Frau, dass jede/r im Kleinen beginnen muss, wenn sich etwas ändern soll!



Eine gute Idee: AWO Schaffrath bietet Textilwerkstatt an

Der Knopf vom Lieblingsoberteil ist ab? Die Hose hat einen Riss oder der Reißverschluss ist defekt?

Zu diesen und weiteren Problemstellungen werden in der Textilwerkstatt nützliche Tipps und Tricks gelehrt. Der AWO OV Schaffrath und das Städtische Jugendzentrum Nottkampstraße haben dieses Angebot gemeinsam ins Leben gerufen. An jedem ersten Mittwoch im Monat kann in gemütlicher Atmosphäre genäht, gestopft, ersetzt oder auch einfach gefragt werden. Im neuen

Jahr findet der erste Termin bereits am 09. Januar statt. Jeder ist willkommen!

Wo? Jugendzentrum Nottkampstraße 32 in Gelsenkirchen.



talentCAMPus bot einen Workshop in den Herbstferien

„Alles aus Kohle. Jugend trifft auf Industriekultur“

Die VHS Gelsenkirchen veranstaltete erneut einen einwöchigen Ferienworkshop in Kooperation mit der AWO, Unterbezirk GE/BOT, Fachdienst Integration, Zuwanderung, Flüchtlinge sowie dem Medien-

zentrum der Stadtbibliothek. Der talentCAMPus war ein Ferienworkshop für zugewanderte und einheimische Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren und fand im neuen AWO-Quartierszentrum Feldmark statt. Der Ferienworkshop beinhaltete neben der Sprachförderung auch die Förderung

der Medienkompetenz. Die Jugendlichen setzten sich mit dem Thema Kohle spielerisch auseinander. Sie machten Podcasts und fotografierten. Dabei trafen sie auch auf ehemalige Bergleute auf dem Consol-Gelände. Zu den Aktivitäten gehörte aber auch das gemeinsame Kochen.

Das Programm wurde zu 100 Prozent durch Mittel des Bundesbildungsministeriums im Rahmen des Projektes „Kultur macht stark“ refinanziert.



Eröffnung Insektenhotel Schrebergarten AG der OGS Ludgerusschule

Damit es zukünftig summt und brummt haben die Kinder der Schrebergarten-AG viel geleistet.



Sie haben Tonsteine durchlöchert, Tannenzapfen, Gestrüpp und Totholz gesammelt und nach Anleitung von Projektlei-

terin Daniela Lewis in verschiedene Fächer des Insektenhotels gebaut.



Die von der OGS Ludgerusschule angebotene AG wurde in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenverein „Am Beckramsberg“ durchgeführt. Dank einer Projektförderung durch das Land konnte ein entsprechender Platz in der Kindergartenanlage für das Insekten-

hotel vorbereitet und Material besorgt werden. Die eigentlichen Arbeiten wurden durch Schüler, Lehrer, freiwillige Helfer und Kleingärtner geleistet.



Einen Hinweis auf die Kooperation gibt dieses Bild der OGS-Kinder



Vorlesetag in der Kita

Der dritte Freitag im November ist in jedem Jahr bundesweiter Vorlesetag.



Einmal mehr ging es darum, Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Das diesjährige Motto lautete „Flora und Fauna“. Auch die AWO Kita Budenzauber beteiligte sich in diesem Jahr. Zu diesem Zweck wurde zusammen mit den Kindern die Kita-Turnhalle kurzerhand zum Vorleseraum umfunktioniert. Vorgelesen wurde aus mitgebrachten Büchern der Kinder oder Kita-Bücherei Büchern. Alljährlich rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen.

Im Herbst auf der Halde Kita lässt selbstgebaute Drachen steigen



Die IGBCE Ortsgruppe Bottrop West hatte zu einer besonderen „Bildungsveranstaltung“ eingeladen. Gemeinsam mit den Kindern und Eltern der Kindertagesstätte Sonne- Mond und Sterne wurde die Halde Haniel bestiegen.

werks. Detlef van Bernum erläuterte sehr anschaulich, wie das „Kohlenebenprodukt Berg“ installiert wird. Nach Ende der Förderung sollen große Teile der Halde dann für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

Oben im „Bergtheater“ angekommen überraschte die Ortsgruppe mit einer Bratwurst und einem Getränk. Die Kinder bedankten sich mit eingeübten Herbstliedern und selbstverständlich - dem Steigerlied.

Doch zunächst mussten die Kinder „arbeiten“ und ihre Drachen bemalen. Dann ging es los auf die Halde und die Drachen konnten abheben. Unterwegs und auf der Halde gab es Information zum „Landschaftsbauwerk Halde Haniel“ von den Vertretern des Berg-



Der Wald als ständiger Lernort Neues Konzept im Familienzentrum „Hand in Hand“



Foto: Jennifer Uhlenbruch/Dorstener Zeitung

Der AWO Bewegungskindergarten „Hand in Hand“ wird zukünftig noch mehr Zeit mit den Kindern im Wald verbringen. Für manche Kinder ist der Aufenthalt im Wald eine ganz neue Erfahrung. Als ständiger Lernort bietet der Wald unendliche Gelegenheiten, sich zu bewegen und alle Sinne zu schärfen. Dort lernen die Kinder fernab von Spielekonsolen und Handys wie gut es im Wald riecht, welche Geräusche dort zu hören sind und wie sich der Wald anfühlt. Das neue Konzept des Familienzentrums sieht außerdem vor,

dass alle Altersgruppen des Kindergartens den jahreszeitlichen Wandel draußen im Wald erleben. Die Waldtage erstrecken sich regelmäßig auf ganze Vormittage. Möglich wird das durch die Kooperation mit dem Waldpädagogischen Zentrum, die von AWO-Erzieherin Steffi Holzhäuser in die Wege geleitet wurde. Als staatliche Waldpädagogin kann sie den Kindern viel zum Thema Wald beibringen und auch vermitteln, was man im Wald darf und was nicht.

2019 sieht Dortmund Rot:

Die AWO feiert ihr 100. Jubiläum in der City

Vom 30.8. bis 1.9.2019 steigt ein Fest für die ganze Familie mit Konzerten, Kulinarik, Kultur und Politik

2019 feiert die AWO ihren 100. Geburtstag. Während in Berlin am 13. Dezember 2019 der offizielle Festakt stattfindet, steigt die Geburtstagsparty in Dortmund, der heimlichen „Hauptstadt“ der AWO. Drei Tage lang, vom 30. August bis zum 1. September 2019 (11 bis 23 Uhr), steht die Dortmunder City ganz im Zeichen des Wohlfahrtsverbandes. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Mit Konstantin Wecker wurde ein herausragend engagierter Künstler gewonnen, dessen Liedtexte mit der gesellschaftspolitischen Einstellung der AWO übereinstimmen. Sein Konzert auf dem Friedensplatz am Samstagabend wird der Höhepunkt des Jubiläumsfestes sein und Zeichen setzen.

Die Feier ist ein wesentlicher Bestandteil der bundesweiten Aktivitäten der AWO im Jubiläumsjahr. „Wir werden uns als kompetenter und innovativer Wohlfahrtsverband präsentieren: politisch denkend und

handelnd – für und gemeinsam mit den Menschen. Ein Verband für alle Generationen“, so Uwe Hildebrandt, Geschäftsführer des AWO Bezirk Westliches Westfalen.

Der Bezirk ist Deutschlands größte AWO-Gliederung und hat seinen Hauptsitz in Dortmund.

Dort wird das Engagement von rund 20.000 Beschäftigten und 35.000 Mitgliedern koordiniert. Allein in Dortmund hat die



Gemeinsam mit Oberbürgermeister Ulrich Sierau und „Steiger“ Martin Kaysh präsentierte die Awo das Jubiläumsprogramm vor der Dortmunder Reinoldikirche.

AWO über 6.500 Mitglieder, in 50 Ortsvereinen organisiert. Mit seinen ca. 1.500 Mitarbeitern spannt der Unterbezirk in der ganzen Stadt ein starkes Netz sozialer Angebote für Kin-

der, Jugendliche, Familien, Senioren und Menschen mit Behinderungen. Das AWO-Herz gestaltet und prägt das Sozialleben der Stadt maßgeblich.

... und hier das Programm im Überblick

Tagesbühne

(30. und 31.8.: Rund um die Reinoldikirche, 11-19 Uhr): Auf der Tagesbühne werden sich die verschiedensten Musikstile wie Folk, Samba, Country und Kleinkunst in loser Reihenfolge abwechseln. Kurzweilige Gesprächsrunden informieren über die Einrichtungen und Dienste der AWO.

Der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund wird die Gäste begrüßen.

Kinderbühne

(30. und 31.8.: Kinderfest Reinoldikirche/Kampstraße / 11-18 Uhr): Ein Kinderfest lädt kleine und große Kinder zum Spielen, Spaß haben und Entdecken ein. Musik und Mitmachaktionen stehen im Zentrum des Programms auf der Kinderbühne.

Die AWO kennenlernen

(30. und 31.8.: Kleppingstraße,

Platz von Netanya, Katharinenplatz etc. / 11-19 Uhr): Mehr als 100 Aussteller werden sich auf dem Fest präsentieren. Neben den Einrichtungen der AWO sind Geschäftspartner und befreundete Organisationen dabei. Alle Präsentationen stehen unter dem lebendigen Motto: „Nicht nur anschauen, sondern mitmachen“.



AWO unplugged

(Teilbereich Alter Markt / Am Trissel / ca. 13 bis 19 Uhr): Eine kleine Pagodenstadt dient als Info- und Aktionsbühne. Dort wird das Dortmunder Original, die Dixie-Band „Pilspickers“, an beiden Tagen aufspielen.

Abendbühne

(30. und 31.8.: Friedensplatz / jeweils von 19 bis ca. 23 Uhr): An beiden Abenden wird auf dem Friedensplatz ein Musik- und Kulturprogramm geboten. Der Freitag steht ganz im Zeichen des „Geierabends“. Die „Komm Mit Mann!“ regen stimmungsvoll zum Feiern, Mitsingen oder Tanzen an. Der Samstagabend wird mit einem zweistündigem Konzert von Liedermacher Konstantin Wecker und Band unter dem Motto „Poesie & Widerstand“ politische Zeichen setzen.

Familienkonzerte

Friedensplatz (1. September) Ein großes Familien-Konzert mit den Bands „RADAU!“ und „RANDALE - Rockmusik für Kinder“ startet am Sonntag auf dem Friedensplatz. Mit über 300 Konzerten in ganz Deutschland zählt RADAU! Zu den bekanntesten Bands für Kin-

der und Familien im deutschsprachigen Raum. „RANDALE“ lockt mit geradlinig gespielten Songs mit pffiffigen Texten. Ergänzt wird der Familientag durch interessante Acts, Infostände und andere spannende Spiel- und Aktionsangebote.

Kulinarik: „AWO à la Carte“

Unter dem Motto „AWO à la Carte“ steht der kulinarische Teil des Festes. Neben zahlreichen Getränkeständen werden die Köchinnen und Köche der AWO Einrichtungen ihr Können präsentieren. Fisch und Meeresfrüchte, mediterrane Köstlichkeiten, Gerichte aus aller Welt, aber auch Deftiges aus der Region werden geboten. Die AWO-Köche von MDS (integrativer Catering- und Partyservice aus Münster) präsentieren sich an allen Festplätzen. Foodtrucks werden im Bereich der Kinderbühne und auf dem Friedensplatz stationiert.

Herbstfest an der Deichstraße

„Bunt sind schon die Wälder“

Bei eher sommerlichen Temperaturen fand das diesjährige Herbstfest in der Seniorenwohnanlage Deichstraße statt. Bei schönstem Sonnenschein, konnten selbstgebackene Leckereien genascht werden. Mit gemeinschaftlichem Gesang wur-



de der – gefühlt noch weit entfernte - Herbst begrüßt. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Besuch der benachbarten Kindertagesstätte Julius-Fritsch-Straße. Mit großem Elan bastelten die Kinder gemeinsam mit den SeniorInnen ein herbstliches, großes Mobile, welches einen schönen Platz schnell im Eingangsbereich des Gemeinschaftsraumes gefunden hat. Dort hängend, lädt es die Besucherinnen und Besucher zum Staunen ein und lässt vielleicht Erinnerungen an längst vergangene Tage aufkommen. „Wir freuen uns, dass auch



viele NachbarInnen den Weg zu uns gefunden haben“, so Carolin Plöger (AWO-Mitarbeiterin).

Für das Deichstraßen-Team steht fest, dass es auch 2019 ein Herbstfest geben wird.

Botschafter in Sachen Technik bei der AWO

Mal ehrlich... die neue Medien samt zugehöriger Technik sind schon interessant, auch für ältere oder bedürftige Mitbürger.

Aber oft scheitert der Umgang mit dieser Technik am grundsätzlichen Verständnis.

Seit einigen Wochen gibt es nun sogenannte „Technik-Treffs“, wo TechnikbotschafterInnen als Ansprechpartner bei Fragen zu Computer, Smartphone, Tablet etc. zur Verfügung stehen. Sie können bei der Auswahl und dem Einrichten von Geräten behilflich sein oder geben Tipps bei Problemen. Es gibt regelmäßige Einsteiger-Kurse, z.B. zum Thema Smartphone oder PC.

Auch bei der AWO ist ein Technik-Treff eingerichtet: Technik-Treff Schalke im AWO-Seniorenzentrum Grenzstr. 49 – 51, T 01 77 - 316 57 27.

Notinsel-Familienkalender

Die AWO ist seit einigen Jahren in Bottrop Ansprechpartner für das Notinsel-Projekt. Ziel des Projekts ist es, Kindern in einer Notsituation einen öffentlichen „Schutzraum“ zu bieten. In der Vergangenheit gab es in jedem Jahr Hausaufgabenhefte im Rahmen des Projekts, die in den Schulen verteilt wurden. In 2019 wird es nun einen Familienkalender geben, der

ebenfalls kostenlos in den Bottroper Grundschulen oder im AWO Stadtbüro Bottrop zu bekommen ist.



Kinder schmücken AWO-Tanne



Mit selbstgebasteltem Baumschmuck haben auch in diesem Jahr einige Kinder der OGS Friedrich-Grillo-Schule den Tannenbaum im Foyer des Unterbezirks verschönert. Vielen Dank dafür!

So alt wie die AWO...

Mit 99 Jahren verstarb am 6.11.2018 Elli Gayk, die langjährige Ortsvereinsvorsitzende und ehemaliges Kreisvorstandsmitglied.

Ganz in ihrem Sinne trafen sich der Ortsverein und die Nachbarn aus der Wohnanlage Deichstraße, um im Rahmen eines Kaffeetrinkens Elli Gayk zu gedenken und auf sie anzustoßen.



Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

Bottrop:

Welche Institution endete 1976, die am Pferdemarkt ihre zentrale Anlaufstelle hatte?



Lösung: Die Straßenbahn. Seit 1899 war sie in Bottrop über Schienen gefahren. Am Hauptverkehrs-knotenpunkt Pferdemarkt kreuzten sich die Linien der Bahnen und Busse.

Gelsenkirchen:

Ein alter Germane namens Hugo oder Hukko soll für die Namensgebung eines Gelsenkirchener Stadtteils verantwortlich sein. Um welchen Stadtteil handelt es sich?



Lösung: Uckendorf. Die ersten Uckendorfer nannten sich vermutlich nach ihrem Anführer Hujunge oder Hukkinge. Daraus wurde erst Hujungsdorf und später dann Uckendorf.

AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:

Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski
Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Angélique Kocks

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:

45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47
☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50
www.awo-gelsenkirchen.de
info@awo-gelsenkirchen.de

Facebook: facebook.com/awo.gebot

Stadtbüro Bottrop:

46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22
☎ 02041 / 709 49-22
www.awo-bottrop.de

Satz: Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

Druck: RBD, Düsseldorf

AWO-Information erscheint 4 x im Jahr

Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie erhalten die AWO-Information, weil Sie entweder Mitarbeiter, AWO-Mitglied oder Eltern eines OGS-/Kitakindes sind. Ihr Name und Ihre Adresse sind in unserem System gespeichert. Zu Versandzwecken geben wir diese Daten an einen Dienstleister weiter.

Sollten Sie die AWO-Information nicht mehr wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der hier angegebenen Adresse.

Die nächste Ausgabe erscheint am

21. März 2019

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der

15. Februar 2019

